



**bauern für
generationen.**



Über uns



 **18'000 Mitglieder**

 **22 Programme in der Tierproduktion**

 **30 Programme im Pflanzenbau**

 **40% zusätzliche Biodiversitätsmassn.**

 **100% zertifiziert + kontrolliert**

 **1'085'000 Tiere in Tierwohlprogrammen**

nur Fleischprogramme, ohne Milchkühe (27'000), Poulets (850'000) und Legehennen

 **Wertschöpfungskette**

 **112'889 t CO₂eq reduziert seit 2016**



- Qualitativ hochstehende Schweizerprodukte mit Mehrwert für Produzenten
- Kontrolle / Rückverfolgbarkeit / Zertifizierung entlang der ganzen Kette
- Zusammenarbeit mit Partnern auf allen Stufen



Unser Nachhaltigkeits-Engagement



Die IP-SUISSE Bauern produzieren besonders umweltfreundlich, tiergerecht und in respektvollem Umgang mit den Menschen Lebensmittel von höchster Qualität, die für jeden erschwinglich sind.

Verantwortungsvolle Betriebsführung



IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

5

Prioritäten auf Stufe der BETRIEBE

 UMWELT	 TIERE	 PRODUKTE	 MENSCHEN	 WIRTSCHAFT
Schutz der Umwelt und nachhaltige Nutzung der Ressourcen	Tierwohl und Tiergesundheit	Gesunde Ernährung und Wohlbefinden der Konsumenten	Wohlbefinden der Bewirtschaftenden, der Mitarbeitenden und der lokalen Gemeinschaft	Wirtschaftlich nachhaltige Leistung
Beste Praktiken umsetzen um: <ul style="list-style-type: none"> • die Treibhausgase zu reduzieren • die Böden zu schützen • die Wasserqualität zu schonen • die Ressourcen nachhaltig zu nutzen • die Biodiversität zu fördern und die Ökosysteme zu schützen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beste Praktiken umsetzen und Gebäude anpassen um das Wohl der Tiere zu sichern • Tierhaltung mit Priorität für die Gesundheit der Tiere führen; Tierarzneimittel so wenig wie möglich und kontrolliert einsetzen • Fütterung auf nachhaltige Futtermittel ausrichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Natürliche und sichere Produkte vermarkten, welche zur Gesundheit der Konsumenten beitragen • Lokalen Einkauf und kurze Vermarktungswege fördern 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Ausgleich Arbeit-Familie der Haushaltsmitglieder konkret fördern • Sichere und faire Arbeitsbedingungen anbieten und zur beruflichen Weiterentwicklung der Angestellten beitragen • Harmonische Beziehungen mit der lokalen Gemeinschaft pflegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten kontrollieren, vorausschauendes Risikomanagement betreiben • Sich an konkurrenzfähiger Wertkette beteiligen, um erschwingliche Produkte anzubieten • Mit den Abnehmern zusammenarbeiten

VERANTWORTUNGSVOLLE BETRIEBSFÜHRUNG Vorausschauend, zuverlässig und transparent



- Vorschriften und Labelanforderungen einhalten
- Wirtschaftliche, Umwelt- und Sozialleistung messen und regelmässig verbessern
- Strategische Planungsinstrumente einsetzen

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

6



Detailhandel



Auslobung



Gastrokanal



Verarbeiter



www.procert.ch/de/zertifikate-11.html

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

7

Wie produzieren wir?



Aufbau der IP-SUISSE Richtlinien

	Anforderungsstufen	Inhalt	Auszeichnungen
IP-SUISSE Labelproduktion	Programmspezifische Labelanforderungen	Tierhaltung Pflanzenbau	
	Gesamtbetriebliche Labelanforderungen		
QM / SGA	Grundanforderungen	Weiterführende Grundanforderungen Ökologischer Leistungsausweis (ÖLN) Aktuell gültige Gesetzgebung	

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

8



Biodiversität

(allgemeine Labelanforderung)

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

9

Biodiversität: im Dienst der Produktion



Biodiversität, wie wir sie bei IP-SUISSE verstehen:

- Seit 2008 vorne mit dabei – flexibel und gleichzeitig wirksam
- Kein Selbstzweck, sondern Basis für langfristige Versorgungssicherheit durch Nützlingsförderung, Bestäuberleistung, regenerierte Böden und zur Bewahrung der genetischen Vielfalt
- Immer einen Schritt voraus:
Anpassung des Punktesystems in Abstimmung mit den
Entscheiden des Bundes (Übergangsfrist bis 2026):



IP-SUISSE. Bauern für Generationen.



Vielzahl verschiedenster Förderungsmassnahmen

Richtlinien Biodiversität



Änderung vom 20. November 2022
Version 11.1.03
Gesamt-Massnahmenplan Oktober 2021 (17.12.2021)
In Kraft ab 1. Januar 2023



Bauern für
Generationen.

Entwickelt in Zusammenarbeit mit



vogelwarte.ch

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

11

Beispiele Massnahmen



Felderchenfenster



Obstgärten



Saum



Sommergetreide



alte Landsorten
Emmer/Einkorn

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

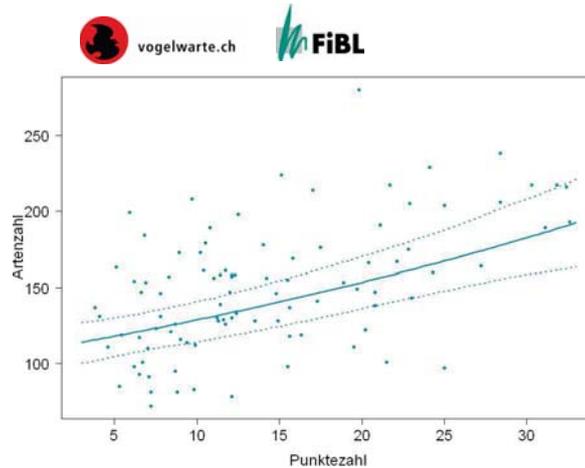
12

Die Massnahmen wirken!



Die umgesetzten Massnahmen gehen mit einer **höheren Diversität** an Pflanzen und Tieren auf den entsprechenden Betrieben einher.

Das belegt eine Studie der Vogelwarte Sempach in Zusammenarbeit mit dem FiBL.



Steigerung 10 auf 20 Punkte → **+26.6** Pflanzenarten (+17%)
+2.8 Vogelarten

Klima und Ressourcenschutz

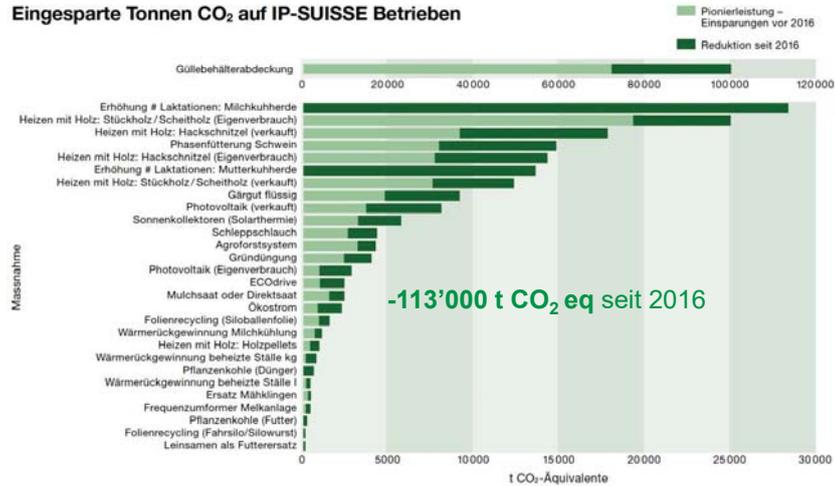
(allgemeine Labelanforderung)



Klimaschutz: IP-SUISSE Betriebe bringen Pionierleistung



- Seit 2021 erstes Portal, welches gesamtbetriebliche Klimaschutzleistungen abbilden kann
- Wissenschaftlich zuverlässige Berechnung
- Massnahmenkatalog wird erweitert



IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

Ressourcenschutz und -effizienz: seit Beginn zentrale Eckwerte



- Hohe Produktivität und Qualität mit optimiertem Input: gut für die Umwelt und fürs Portemonnaie
- Zwei Schwerpunktthemen mit Praxis und Wissenschaft vertiefen:
 - Nährstoffeffizienz
 - Bodenfruchtbarkeit und -regeneration
- Neue (Züchtungs-)Technologien offen und undogmatisch prüfen und einsetzen



Programme und spezifische Labelanforderungen

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

17

IP-SUISSE Brotgetreide



30'000 ha Getreide

- ca. 35 % der Schweizer Produktion
- ohne Fungizide, Insektizide und Wachstumsregulatoren
- Programm PSM-frei
- nur Schweizer Weizensorten
- Weizen, Roggen, Urdinkel, Hafer, Hartweizen, Emmer/Einkorn, Braugerste, Landsorten



5300

Brotgetreide-
Labelproduzenten



IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

18



Emmer & Einkorn



Speisehafer



Sur En Bergweizen



Hartweizen



Speisegerste, Betagerste
& Braugerste



Speise-Mais
(glutenfrei)



Quinoamehl



Kichererbsen



Leinsamen



Buchweizen



Sonnenblumen-
kernen



Linsen



Kürbiskerne

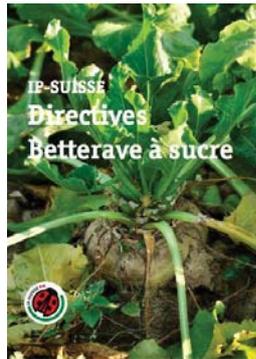


- Keine Fungizide und Insektizide
- Keine Herbizide mit grossem Risikopotenzial

Prämie Fr. 60.00 pro Tonne Zucker

700

Produzenten



IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

21



- Einschränkungen bei Insektizid und Fungizid
- Nicht-chemische Unkrautbekämpfung und/oder Nicht-chemische Krautvernichtung
- Angepasste Stickstoffdüngung
- Biodiversitätsförderung auf Ackerfläche



IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

22



- Labelanforderungen Biodiversität
- Verzicht auf Neonikotinoide
→ Verbot von PSM mit erhöhtem Risiko z.B. Chlorothalonil
- Schadschwellenprinzip



IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

23



Über 800'000 IP-SUISSE Labeltiere

- Schweine
- Kälber
- Rinder/Munis/Ochsen
- Kühe
- Geflügel (Poulet/Truten)
- Lämmer
- Kanninchen

haben **ein besseres Leben.**



IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

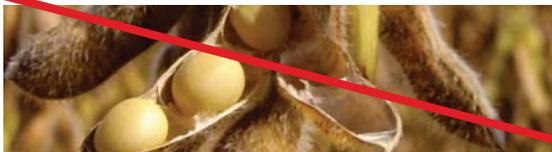
24



Tiere in Labelhaltung haben:

- eingestreute Liegeflächen
- zusätzlichen Platz
- sind nicht angebunden
- permanent zugänglichen Auslauf
- BTS und Raus

All das steigert ihr **Wohlbefinden**.



Wichtigste Massnahmen

- Die Kühe müssen auf die Weide und im Winter Auslauf haben.
- Den Milchkühen wird kein Soja verfüttert.
- Die Labelanforderungen Biodiversität müssen erfüllt sein.
- Im Bereich Fütterung muss ein Punktesystem ausgefüllt und eine gewisse Mindestpunktzahl erreicht werden.



- 37 Verarbeiter, ca. 1800 Produzenten
- Neu: Seiler Käserei, Molkerei Fuchs, Molkerei Gstaad
- Laufende Sortiment-Erweiterung
- Weitere Zunahme 2023 erwartet

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.



IPS Geflügel

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.



2022, ein weiterer Meilenstein für Nachhaltigkeit und Tierschutz.

- **285 Millionen Eier (+435%)**
- **117 Eierproduzenten (+80%)**
- **Labelprämie: 1,8 Rappen**
(zusätzlich zur Bodenhaltung)



IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

IPS Richtlinien Zusammenfassung



Freilandhaltung:

- BTS & RAUS
- Weidefläche
 - Pro Legehenne mindestens 2.5 m² Weidefläche
 - Falls eine ungedeckte Auslauffläche vorhanden, kann die Weidefläche von 2.5 m² auf 1.25 m² reduziert werden
- Strukturierung der Weide
 - Pro 100 Tiere mindestens 2 m² Strukturen
 - Verteilung auf der Weide
 - Weideskizze
- EU Soja

Verwaltung der Kontrollen über den STS

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

Gründung einer Arbeitsgruppe Produzenten, Eierplattform, IPS

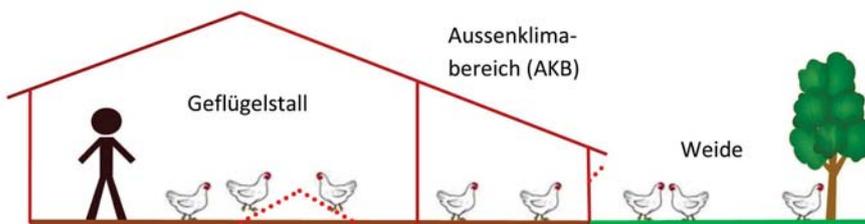


IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

IPS Pouletmast



Herausforderung: Tierwohl und wirtschaftlicher Pragmatismus



Tierschutzgesetz und-verordnung

BTS: Besonders tierfreundliche Stallhaltung

Weidegang & mit einer entsprechenden Rasse



Haltung:

- Die Fläche der Weide muss dem Doppelten der Innenfläche des Stalls entsprechen
- Wenn gemäss BTS Zugang zum Aussenklimabereich gewährt werden muss, wird auch Zugang zur Weide gewährt. (Ausnahme dito RAUS)
- Für den Zugang zur Weide gelten die gleichen Masse wie für die Öffnungen zum AKB

- **Strukturen auf der Weide**
- Mindestens 2 Elemente ;
- Mindestgrösse der Elemente : 2 m² ;
- Mindestens 5 m² Schatten- und Schutzelemente für 1000 Tiere
- Natürliche und künstliche Elemente sind erlaubt;
- Distanz zwischen den Elementen: min. 5 m und max. 20 m.



Die folgenden Hybridlinien sind für das IP-SUISSE Label zugelassen:

- Hubbard JA 957
- Hubbard JA 987 und JA 987k
- Hubbard Red Bro

Eckwerte zur Anerkennung von halb-extensiven IP-SUISSE Masthybriden (Mastpoulets)

Die durchschnittlichen jährlichen Mastleistungen müssen den Eckwerten entsprechen.

- Zielgewicht: 2200 g Lebend (Toleranz +/- 50g)
- Ø Tageszuwachs: max. 55g (bei Zielgewicht)
- Futtermittelverwertung: max. 2 kg/kg (bei Zielgewicht)
- Weidenutzung: qualitativ nachweisbar
- Fussballenveränderungen (Score > 0)¹: max. 10%
- Fersenveränderungen (Score > 0)¹: max. 20%
- Gehschwächen (Gait score > 1)¹: max. 5%

(¹gemäss dem Welfare Quality® Assessment protocol für Geflügel)



Label Vergleich

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.

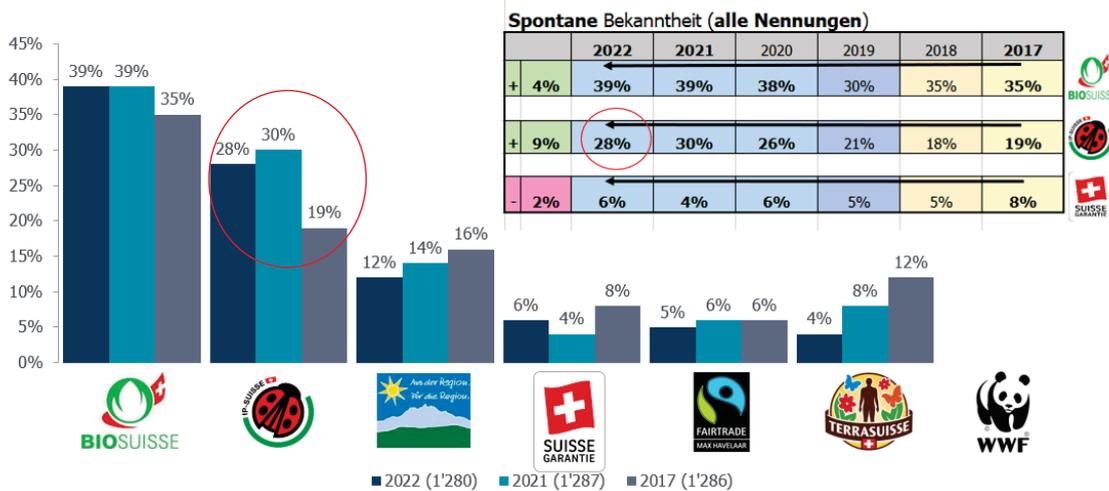
35

Spontane Bekanntheit



Spontane Bekanntheit von Produktlabels - Total

F03: Kennen Sie Labels, welche die Qualität des Lebensmittels ausweisen?



Basis: Zahlen in Klammern

4 | Bekanntheit und Wahrnehmung von IP-Suisse

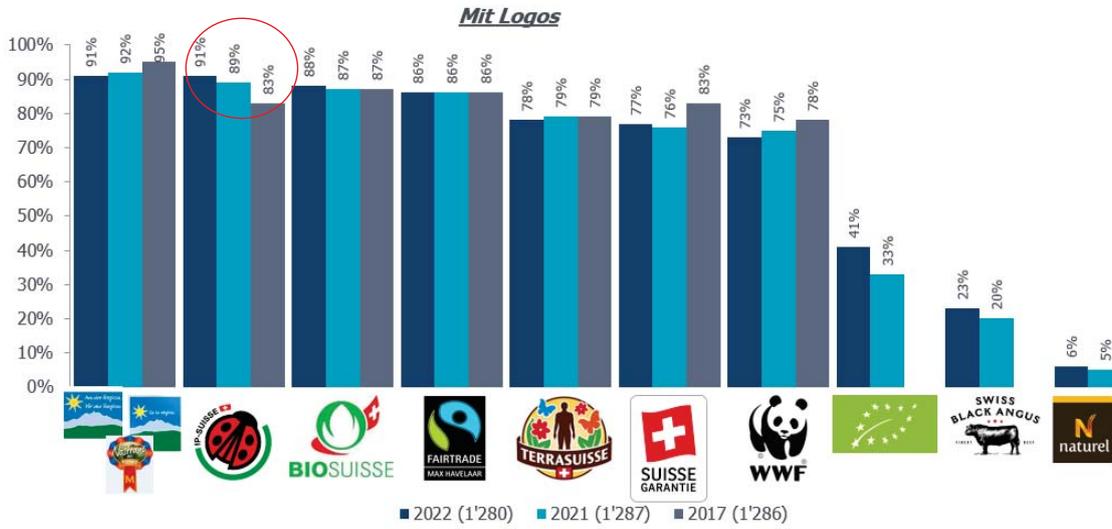
DemoSCOPE

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.



Gestützte Bekanntheit Qualitäts-Labels/ Gütesiegel und von IP-Suisse - Total

F402: Welche der folgenden Qualitäts-Label, Gütesiegel, Herkunftszeichen oder Garantimarken kennen Sie?



Basis: Zahlen in Klammern

7 | Bekanntheit und Wahrnehmung von IP-Suisse

DemoSCOPE III

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.



Das bringt die Zukunft

IP-SUISSE. Bauern für Generationen.



Kostenwahrheit als Vision

Die IP-SUISSE wird mit allen, die diese Vision teilen, den dafür notwendigen Weg gehen:

- der Umwelt Sorge tragen
- Tiere in unserer Obhut schützen
- respektvoll zu uns selber und unseren Mitmenschen sein

...und die dabei entstehenden Kosten in den Produktpreisen abbilden



bauern für generationen

Vielen Dank!

